

ENERGIE, INFORMATION UND GESUNDHEIT

von Matthias Wyneken

Selbstregulation

Viele Menschen haben eine Reihe körperlicher Störungen. Dieses und jenes Organ will nicht so recht, es gibt Hautreizungen, Allergien, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Übergewicht und vieles mehr.

Ein gesunder Mensch hat diese Probleme nicht. Bei ihm reparieren sich kleine Störungen selbst, und große treten gar nicht erst auf. Die Selbstheilungsfähigkeit des Organismus kann man beobachten, wenn man sich beispielsweise in den Finger schneidet: Er heilt wieder zusammen. Die Zellen wissen, wie sie wachsen müssen und stellen die ursprüngliche Form des Körpers wieder her. Dieselbe Fähigkeit der Wiederherstellung beherrscht der ganze Körper, und jedes Organ und jedes Körperteil erhält sich selbst im gesunden Zustand. Sogar die Psyche heilt sich selbst: Seelische Verletzungen heilen wieder und emotionale Einschränkungen streben nach Befreiung. Diese Fähigkeit zur Selbstheilung nannte Wilhelm Reich Selbstregulation.

- Was unterscheidet den überwiegend gesunden Menschen vom überwiegend kranken Menschen ?
- Wieso versagt die Selbstregulation manchmal ?
- Wie kann man den Selbstheilungsprozess unterstützen ?
- Um diese Fragen zu klären, möchte ich Ihnen die Grundlagen der Bioenergetik zeigen.

Energie und Information

Der Begriff „Information“ bedeutet:

Energie hat das Bestreben, sich IN einer FORM zu manifestieren. Dabei folgt sie einem genau festgelegten energetischen Bauplan. Jede Materie - Mineral, Pflanze, Tier und Mensch – ist die Zusammensetzung aller daran beteiligten Informationen oder Energien, die dem Bauplan einer uns unsichtbaren Ordnung folgen. Informationen bestehen immer aus energetischen Schwingungen.

Schwingung und Stimmung

Auch Gesundheit beruht auf Schwingung, denn ohne Bewegung gibt es kein Leben. Aber nicht nur lebende Zellen, Organe und Körperteile schwingen, sondern auch Moleküle und Atome der ganzen lebenden und nichtlebenden Welt. Und selbst die Teilchen, aus denen sich Atome zusammensetzen, bestehen aus schwingenden Kraftfeldern. Wärme, Farben, Formen, Sprache und Musik sind Schwingungen, die wir mit unseren Sinnen aufnehmen können. Gewisse Farbzusammenstellungen und Musikstücke empfinden wir als harmonisch, andere als disharmonisch. Wenn Musikinstrumente unrein klingen, sagen wir: „Das Instrument ist verstimmt.“

Auch beim Menschen hängt das Lebensgefühl von der Stimmung ab. Wenn wir uns wohl fühlen, schwingt der ganze Mensch in harmonischer Weise. Positive Gedanken, glückliche Gefühle und vitale Gesundheit sind die Folge. Unser Lebensgefühl und unsere Ausstrahlung werden maßgeblich von der richtigen Schwingung bestimmt. Mit bestimmten Menschen ist man "auf der gleichen Wellenlänge", mit anderen nicht. Wenn die Schwingung „stimmt“, haben wir Energie; wenn „es nicht stimmt“, verlieren wir Energie.

Alle Organe und die Psyche arbeiten zusammen und bilden eine Einheit. Sie stehen miteinander in ständiger Kommunikation. Sie sind im Idealfall aufeinander abgestimmt. Es „stimmt“ im Leben und in der Gesundheit. Wir empfinden Harmonie.

Bei einer schwerwiegenden Verstimmung, die oft ihren Ursprung im psychischen Bereich hat, sind Seele und Körper in Disharmonie. Die Kommunikation der Organe ist gestört. Es treten Funktionsstörungen und Krankheiten auf.

Resonanz

Wörtlich übersetzt bedeutet Resonanz "Zurücktönen". Es ist die „Übereinstimmung“ von zwei Schwingungen. Jeder kennt den einfachen Versuch aus der Schule: Eine Stimmgabel wird angeschlagen, und eine zweite Stimmgabel, die auf den gleichen Ton abgestimmt ist, schwingt nun ebenfalls mit. Wenn zwei Menschen auf der gleichen Wellenlänge sind, verstehen sie sich. Das heißt: Die Kommunikation zwischen diesen Menschen ist möglich. Versteht mich die andere Person nicht, finde ich bei ihr "keine Resonanz".

Auch die verschiedenen Bereiche des Organismus können sich untereinander besser oder schlechter verstehen. Wenn eine Person in sich einig ist, verstehen sich Geist, Seele, Organe, Chakras, Meridiane und Aura miteinander. Gibt es aber Streit zwischen verschiedenen Persönlichkeitsteilen, so stehen sie nicht in Resonanz zueinander. „Verstimmung“ bedeutet, dass keine Resonanz stattfindet. Die Kommunikation ist gestört oder unterbrochen. Diese Kommunikationsstörungen können sowohl im zwischenmenschlichen Bereich als auch innerhalb einer Person auftreten.

Energiestauung

In der Energiemedizin spricht man auch von mangelndem Energiefluss, von Energiestauung oder gar Blockierung. Hat das auch etwas mit Schwingung zu tun?

Wenn durch eine Verstimmung die Resonanz zwischen zwei schwingenden Punkten gestört ist, kann keine Kommunikation stattfinden. Durch die Verstimmung wird der Informationsfluss unterbrochen. Insofern können wir von Energiestauung sprechen. Zu einer Energiestauung kommt es, wenn eine Person sich bremst. Das bedeutet, dass ein natürlicher Lebensimpuls sich nicht ausdrücken darf, weil eine strenge Moral, Erziehung, gesellschaftliche Verpflichtung oder übersteigerte Ansprüche an sich selbst diese ursprünglichen Lebensäußerungen verhindern.

Ausstrahlung

Eine angenehme Ausstrahlung hat ein harmonischer Mensch, der nicht gebremst oder blockiert ist, der seine Emotionen nicht unterdrückt, bei dem es „stimmt“. Ausstrahlung ist ein Energiefeld. Es vermittelt uns ein Gefühl. Es gibt Menschen, in deren Nähe man sich wohlfühlt, und bei anderen fühlt man sich nicht wohl. Wir empfinden in der Nähe eines Menschen, was in ihm vorgeht. Wenn wir einen Menschen gut kennen, spüren wir sogar auf weite Entfernungen, wenn etwas nicht stimmt.

So wie jede Elektronenströmung ein Magnetfeld hervorruft, hat auch ein Mensch, bei dem Schwingung, Stimmung, Resonanz und Energiefluss in Ordnung sind, ein Energiefeld (oder Informationsfeld) um sich herum. Ein stärkerer Energiefluss bewirkt auch eine stärkere Ausstrahlung.

Energiemangel

Energiemangel ist ein Zustand geringer Schwingung. Als Beispiel können wir die Temperatur nehmen. Wärme ist der Zustand stärkerer Schwingung der Moleküle. Bei Energiemangel empfinden wir Kälte. Die Schwingungen werden schwächer. Im Fall von Erschöpfung mangelt es an Energie. Es gibt Situationen und Menschen, bei denen man sich geschwächt und ausgelaugt fühlt, und es gibt andere, bei denen man sich gestärkt und energetisiert fühlt. Erschöpfung, emotionale Schocks, Kälte, Angst, häufiges Nachgeben und „Energie verpuffen“ sind einige Gründe für Energiemangel.

Ähnlich wie man eine geometrische Form durch Druck zerstören kann, so leidet unser Organismus unter zu starkem Druck. Dieser kann durch körperlichen, seelischen oder zeitlichen Stress entstehen. Stress führt zu Energiemangel.

Auch eine Energiestauung oder -blockierung kann zu Energiemangel führen. Der Lebensfluss wird träge, die Kommunikation hört auf. Es treten Gefühle von Resignation oder Depression auf. Energiemangel (oder eben Schwingungsmangel) ist die zentrale Ursache für

Krankheiten. Die Schwingungen nehmen ab, und Organe und Immunsystem verfügen über zuwenig Energie, um sich selbst zu reparieren.

Fehlende Energie verursacht Krankheit

Krankheit ist ein Defizit an Energie und Information. Die Informationen zwischen den Persönlichkeitsteilen eines Menschen und zwischen Menschen fließen nicht mehr. Die Organe leiden unter Informations- bzw. Energiemangel. Wenn wir mit Krankheit konfrontiert sind, sehen wir uns gezwungen, etwas zu verändern. Unser Organismus signalisiert uns damit, dass uns etwas fehlt: Oft fehlt es an Energie. Das einfachste Beispiel ist die Erkältung. Kälte ist der Zustand von Energiemangel, der durch die geringere Schwingung der Moleküle ausgelöst wird. Energiemangel des Organismus kann aber auch durch Schlafdefizit, Erschöpfung, körperlichen Stress, seelischen Stress, anhaltende Sorgen und Ängste, Einsamkeit und Depression hervorgerufen werden. Soll unser Körper optimal funktionieren, müssen wir dafür sorgen, dass unser „Akku“ immer gut aufgeladen ist und der „Strom“ gut durch die Energiekanäle fließen kann. Ist dies nicht der Fall, dann hat unser natürlicher Selbstregulationsmechanismus nicht genügend Energie, um sich zu regenerieren. Der natürliche Regulationsmechanismus kann nicht funktionieren. Krankheit kann man somit als ein Defizit an Energie, ein Defizit an Lebendigkeit bezeichnen. Das Kranksein signalisiert das Fehlen an Energie und zeigt sich in Form eines Symptoms. Der Körper sucht sich in der Regel ein geschwächtes Organ, um uns durch ein Symptom einen Hinweis zu geben, dass etwas nicht in seiner ursprünglichen Ordnung ist.

Symptome zu beseitigen hilft nicht

Wenn wir versuchen, Symptome zu unterdrücken, haben wir die Ursache unseres kranken Körpers, nämlich unser Defizit an Energie, nicht erkannt und erst recht nicht beseitigt. Diese Form der Behandlung verfehlt nicht nur ihr Ziel, sondern kann sogar der Auslöser für noch schlimmere Symptome bzw. eine schwerere Krankheit sein. Wenn nämlich das Symptom – der Hilferuf – nicht erhört wird oder durch ein Medikament abgeschaltet wird, sucht der Organismus ein anderes Symptom. Dieser neue Hilferuf wird ein lauterer sein, und das Symptom wird stärker, unangenehmer und schmerzhafter ausfallen.

Es ist so, als würde beim Auto eine rote Warnlampe aufleuchten. Niemand würde sie heraus-schrauben und einfach weiterfahren. Doch genau das tun wir immer wieder, wenn wir erwarten, dass Symptome verschwinden sollen, ohne dass wir die Ursache erkennen und reparieren.

Die Kybertron - Behandlung

Statt die rote Warnlampe herauszuschrauben, lassen sich Informationsfluss und Energiefluss verbessern. Hier ein Beispiel:

Herzschmerzen können eine physische Ursache haben. Wenn der Patient aber vom Arzt erfährt, dass er vollkommen gesund sei, und wenn die Schmerzen unvermindert anhalten, dann ist er ein Kandidat für die alternativmedizinische Behandlung. Viele Krankheitssymptome, wenn nicht die meisten, haben emotionale Ursachen oder entstehen aufgrund der Unterdrückung dieser Emotionen.

Ein sechzigjähriger Patient kommt mit Herzschmerzen. Der Arzt hat nichts Außergewöhnliches gefunden. Die bioenergetische Analyse ergibt, dass er eine lieblose Kindheit erlebt hat. Übrigens mag die Kindheit – von außen betrachtet - gar nicht schlimm erscheinen. Die Eltern haben es wahrscheinlich gut gemeint, waren überlastet und hatten keine Zeit. Es reicht völlig aus, wenn der Patient seine Kindheit -subjektiv - als schlimm erlebt hat.

Die bioenergetische Behandlung berührt das Problem. Die Resonanzschwingung bewirkt Erinnerungen, Träume, Gespräche und Gedanken, die helfen, die fehlende Kommunikation mit der Vergangenheit wiederherzustellen. Manches wird bewusst, anderes gleicht sich im Stillen aus.

Eine reine Symptomunterdrückung (auch eine „alternativmedizinische“) würde dem Unterbewusstsein die Ausdrucksmöglichkeit nehmen. Was tut das Unterbewusstsein? Entweder meldet es sich stärker als vorher, oder es sucht sich eine andere Ausdrucksform (eine anderes Symptom).

Durch die Wiederherstellung der Kommunikation werden die Selbstheilungskräfte in Gang gesetzt. Dazu gehört auch die Stärkung der psychischen Selbstheilungskräfte.

Die Folge: Der Patient lernt, für sich selbst zu sorgen, so wie es die Eltern hätten tun müssen. Die übersteigerten Anforderungen, die er an sich selbst stellt, um die Liebe seiner Eltern zu erlangen, kann er zurückschrauben. Die bioenergetische Behandlung mit dem Kybertron Delta kann die innere Kommunikation unterstützen, indem sie dem Unterbewusstsein die Erkenntnis vermittelt, dass genug (Selbst-)liebe vorhanden ist, und dass die übertriebene Dauerleistung überflüssig geworden ist. Dadurch kann sich das Herz entspannen und erholen.

Gesundheit durch innere Kommunikation

Energetisch betrachtet lassen sich Krankheiten oft auf inneren Kommunikationsmangel zurückführen. Umgekehrt ausgedrückt lässt sich Gesundheit auf ausreichende innere Kommunikation zurückführen.

Der Grund für mangelnde oder fehlende innere Kommunikation ist folgender: Verschiedene Persönlichkeitsteile liegen im Streit, wenn sie den Kampf nicht schon aufgegeben haben und resigniert schweigen. Die Folge ist eine Bremsung der inneren Impulse mit Energiestauung, die oft mit Muskelspannungen einhergeht. Dadurch werden:

- der Kommunikationsfluss (der Energiefluss)
- die Resonanz
- die Schwingung
- die Stimmung
- und die Ausstrahlung

beeinträchtigt.

In der Folge treten zuerst Energiemangel und später Gesundheitsstörungen auf.

Innere Kommunikation ist eine wichtige Grundlage der Gesundheit. Die bioenergetische Behandlung kann die innere Kommunikation fördern, besonders dann, wenn sie die emotionale und psychosomatische Ebene einbezieht.

Antworten

Folgende Fragen hatte ich am Anfang gestellt. Hier sind die Antworten:

Was unterscheidet den überwiegend gesunden Menschen vom überwiegend kranken Menschen ? - Der überwiegend kranke Mensch erleidet einen langanhaltenden Energiemangel. Wieso versagt die Selbstregulation manchmal ? - Aus dem selben Grund. Die Ursache für Energiemangel ist häufig eingeschränkte innere Kommunikation bzw. eingeschränkter Informationsfluss.

Wie kann man den Selbstheilungsprozess unterstützen ? - Durch Kommunikation und Information. Hilfreich sind die energetische Unterstützung, das Selbstgespräch, die innere Kommunikation zwischen Persönlichkeitsaspekten und die äußere Kommunikation mit anderen Menschen: Kurz: Die Verbesserung des Informations- und Energieflusses.

© Matthias Wyneken